

Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 5.

Halle, den 1. März 1903.

28. Jahrgang.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mitteilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **Rob. Freygang** in Leipzig, Johannisplatz 24, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressieren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Der Central-Verbandstag. — Unsere Zeit- und Streitfragen (II). — Central-Verband der Deutschen Uhrmacher. — Verbandstag und Organfrage. — Weltausstellung in St. Louis 1904 (I). — Geräuschloses Rechengesperr an Uhrschlagwerken mit Vorrichtung zum Anheben und zu sanftem Abfallen der Einfallschneide. — Der Befähigungsnachweis. — Zur Erwiderung. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Patentbericht für Klasse 83 — Uhren. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Wiederum hat der Tod eine Lücke in den Verband gerissen. Am 16. Februar verstarb der im 66. Lebensjahre stehende Koll. Josef Würth in Buchen. Der Verstorbene gehörte dem Landesverband badischer Uhrmacher an und wird als ein eifriger Förderer unserer Verbandsinteressen genannt, sein Ableben wird allgemein beklagt. Wir schliessen uns der Trauer an und werden, gleich dem Landesverband badischer Uhrmacher, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir machen nochmals auf die am **29. März d. J.** stattfindende **Lehrlingsarbeiten-Ausstellung** aufmerksam. Der **Endtermin** der Einsendung von Arbeiten ist der **21. März**. Wir bitten, den Arbeiten ein Begleitschreiben anzufügen und die gewünschten Auskünfte zu erteilen, wir verweisen auf die in voriger Nummer erschienene diesbezügliche Bekanntmachung und ersuchen um gefällige Beachtung derselben.

Um den Wünschen der werten Mitglieder nachzukommen, ist der Termin für Einsendung der Fragebogen um vier Wochen verlängert worden. Die Innungs- und Vereinsversammlungen werden bis zu dieser Zeit gewiss alle stattgefunden haben, und bitten wir die Herren Vorsitzenden und Obermeister, die ausgefüllten Fragebogen bis zum 15. April an uns gelangen zu lassen. Gleichzeitig bitten wir die Mitglieder, die **Mitgliederlisten** recht genau auszufüllen und Strasse und Hausnummer anzugeben, auch ist es sehr erwünscht, die Spalten 6 und 7 auszufüllen. Die werten Kollegen müssen bestrebt sein, den Vorstand auch in dieser Beziehung zu unterstützen. Die hohen Behörden verlangen zuweilen eine genaue Mitgliederliste von uns zum Zwecke statistischer Erhebungen, und waren wir bisher noch nicht in der Lage, diesem Ansuchen nachzukommen. Wenn wir die Wünsche der Mitglieder den hohen Behörden unterbreiten, so muss möglichst eine Liste beigefügt werden, dadurch werden die Petitionen viel wirkungsvoller. Wenn unsere Wünsche bei den Behörden beachtet werden sollen, müssen wir auch Entgegenkommen zeigen und die Wünsche der Behörden erfüllen.

Die Festlegung des Verbandstages, welcher mit der Jubelfeier der Uhrmacherschule zusammenfallen soll, hat einigen Kollegen Veranlassung gegeben, uns der Eigenmächtigkeit zu beziehtigen. Wir weisen den Vorwurf mit aller Entschiedenheit zurück und werden an anderer Stelle dieser Nummer näher auf die Sache eingehen.

Die Organ- und Verschmelzungsfrage, die zur Zeit die werten Mitglieder und wohl auch die Nichtmitglieder in besonderem Masse beschäftigt, gibt verschiedenen Kollegen Veranlassung, ihre Meinungen und Ansichten in dieser Sache durch längere und kürzere Artikel kund zu geben. Wir bitten die werten Kollegen, diese Artikel, besonders die so umfangreichen, rechtzeitig einzuschicken, damit die Ausgabe der Nummer nicht verzögert wird. Das gleiche gilt von den Vereins- und Innungsberichten, auch diese gelangen viel zu spät an uns. Wir werden den letzten Termin der Einsendung jetzt regelmässig am Schlusse der Vereinsnachrichten bekannt geben und bitten, denselben gefälligst zu beachten.

Als erfreulich ist es zu bezeichnen, dass trotz der hochgehenden Wogen das Verbandsalbum und das Verbandsmuseum nicht in Vergessenheit geraten sind. Der Koll. C. Schröder-Güstrow hat fünf Gruppenbilder des Mecklenburger Uhrmacher-Verbandes eingesandt. Die Bilder sind auf verschiedenen Unterverbandstagen aufgenommen und geben Zeugnis von dem Zusammengehörigkeitsgefühl, welches den Mecklenburger Verbandsmitgliedern innewohnt. Ferner sandte der Koll. Otto Freye-Nienburg a. S. sein Bild ein. Dem Verbandsmuseum wurden durch den Koll. Franz Schwericke-Leipzig einige Risse von Taschenuhren auf Messingplatten, wie solche von den Innungen der früheren Zeit bei Meisterprüfungen verlangt wurden, überwiesen. Wir danken für diese Zuwendungen hierdurch bestens.

An Mitgliederbeiträgen gingen ein: durch Koll. D. Feltgen-Crefeld, für die Innung Crefeld, Mk. 39,—; durch Koll. G. Jordan-Nordhausen, für den Verein „Goldene Aue“, Mk. 9,—; durch Koll. G. Spies-Giessen, für den Verein Giessen, Mk. 11,—; durch Koll. H. Kaltenbach-Dessau, für den Verein Dessau, Mk. 11,—; durch Koll. C. H. Anders-Stralsund, für den Verein Stralsund, Mk. 12,—; durch Koll. G. Stöwhase-Neubrandenburg, für den Verein Mecklenburg-Strelitz, Mk. 26,—; durch Koll. B. Krause-Hannover, für die Innung Hannover, Mk. 58,—; durch Koll. P. L. Brüning-Lübeck, für den Verein Lübeck, Mk. 12,—; worüber wir hierdurch quittieren. Die Mitgliederkarten gingen in allen Fällen als Gegenquittung an die genannten Kollegen ab.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: Rob. Freygang.